



Remich: Fachseminar über Geologie

Auf Einladung der „Association géologique du Luxembourg“ (A.G.L.) fand gestern im Remicher Weinbauinstitut eine Fachtagung zum Thema „Neue Erkenntnisse zum Quartär im Einzugsgebiet der Mosel“ statt. Nach einer Einleitung durch Professor Jean Thein, Präsident der AGL, stellte Stéphane Cordier von der Universität Paris 12 die errungenen Erkenntnisse über die mittleren und untersten Gesteinsschichten der Mosel- und Meurthe-Täler zwischen dem Gebirgsmassiv der Vogesen und dem Massiv des Rheins. Anschließend referierte Werner Löhnertz über die „Horizontalkonstanz“ als originärer Bestandteil der Reliefgenese des Rheinischen Schildes im älteren Pleistozän. Mario Val-

divia-Manchego von der Universität Bonn erklärte am Beispiel der Mosel die tektonische und klimatische Steuerung der pleistozänen Terrassenbildung im Rheinischen Schiefergebirge. Birgit Kausch vom „Service géologique du Luxembourg“ stellte geoarchäologische Untersuchungen an holozänen Schwemmfächern und Auesedimenten in der Region Trier vor. Henri-Georges Naton und Laurent Broiu vom Museum für Geschichte und Kunst aus Luxemburg Studien über die Geologie der Remerschener Gegend. Alsdann referierte Robert Maquil vom Service géologique zum Thema „Late Quaternary geomorphological evolution of slopes in Luxembourg“.

(Text/Foto: asc)